

Tormaschine trifft auf Premiersieger

Fußball-Kreisliga Furchtlose Sprakensehler erwarten Knesebeck. Wesendorf plagen Personalsorgen.

Von Melvin Wittneben

Gifhorn. Eintagsfliege oder Start einer Wende? In der Fußball-Kreisliga möchte der SV Sprakensehl nach dem ersten Saisonsieg weiter punkten. Wesendorf hingegen hat ganz andere Sorgen vorm Duell gegen Groß Oesingen.

Wesendorfer SC – SV Groß Oesingen (So., 14.30 Uhr). „Ich muss versuchen, elf Mann zusammen zu bekommen“, erklärt WSC-Teamchef Jürgen Haase. „Groß Oesingen ist gerade nicht unsere Krugweite. Ich muss jetzt die Moral der Mannschaft aufrechterhalten und der Rest der Jungs muss noch enger zusammenrücken.“

VfL Vorhop – FC Brome (So., 14.30 Uhr). Brome in der Krise: Seit nun fünf Spielen wartet der FC auf einen Sieg, der letzte gelang Mitte August. Auch bei den Gastgebern läuft es derzeit nicht rund. Aus den letzten drei Spielen holte Vorhop nur einen Punkt.

SV Sprakensehl – VfL Knesebeck (So., 14.30 Uhr). „Unser Ziel ist es, jede Woche zu gewinnen“, erklärt SV-Übungsleiter Arne Hoffart. „Das hat auch nichts damit zu tun, dass wir letzte Woche unseren ersten Sieg geholt haben.“ Die Gäste aus Knesebeck werden nach dem 9:1-Erfolg gegen Meinersen aus der Vorwoche selbstbewusst anreisen. „Der VfL hat natürlich ein Ausrufezeichen gesetzt, aber wir haben keine Angst.“



Wilsche um Kapitän Alexander Wakengut (rechts) will gegen Ummern seinen Höhenflug fortsetzen. Der SV Leiferde fordert Meinersen zum Derby heraus.

SV Meinersen/Ahnsen/Päse – SV Leiferde (So., 14.30 Uhr). Meinersen will sich nach der 1:9-Pleite aus der Vorwoche erholen. Doch ausgerechnet jetzt kommt der Nachbar aus Leiferde. „Ich habe die SV gegen Ummern gesehen. Sie hat stark gespielt und ist derzeit auf einem aufsteigenden Ast“, erklärt

Ulrich Laudien, Teamchef bei den Gastgebern. Im Derby soll trotzdem der vierte Heimsieg her: „Alle sind top motiviert.“

VfL Wittingen/Suderwittingen – TSV Rothemühle (So., 14.30 Uhr). Als einziges Team in der Liga wartet Rothemühle noch auf einen Sieg in der laufenden Spielzeit. Da

jetzt auch die Konkurrenz im Keller anfängt zu punkten, wächst der Druck auf den TSV. Sieben Zähler beträgt der Abstand zum rettenden Ufer bereits.

VfL Germania Ummern – VfR Wilsche-Neubokel (So., 14.30 Uhr). „Ummerns Offensive ist einfach ganz stark“, lobt Wilsches Team-

DIE TORJÄGER

Kreisliga Gifhorn

14 Tore: V. Sterz (Germ. Ummern).
12 Tore: März (FC Brome).
9 Tore: S. Arndt (VfL Wittingen/Su.), Dierks, Litau (beide SV Gr. Oesingen), Meinecke (VfL Vorhop).
8 Tore: Iwan (SV Sprakensehl), Keier (VfR Wilsche-Neubokel), N. Kramp (TuS Müden-Dieckhorst), Krause (SV Tappenbeck).
6 Tore: Büttner (VfL Vorhop), Kutz (VfL Germania Ummern), Liedtke (VfL Wittingen/Su.), Natale (VfL Knesebeck), Scheil (TSV Vordorf) Schulze (FC Brome).
5 Tore: Bier (Wesendorfer SC) u. a. r.

chef Bernd Huneke. „Wir müssen unsere Fehlpassquote gering halten, sonst wird der VfL über Konter sehr gefährlich werden.“ Extra Manndeckung für Ummerns Top-Stürmer Vitalij Sterz wird es nicht geben. „Wir werden niemandem eine Sonderbehandlung geben“, sagt Huneke.

SV Tappenbeck – TSV Vordorf (So., 14.30 Uhr). Ein ungleiches Aufsteigerduell in Tappenbeck: Während Vordorf im Titelrennen mitmischt, steckt der SV im Keller. „Ein Blick auf die Tabelle reicht, um zu erkennen, wer Favorit ist“, so SV-Coach Christian Grunwald. Akzeptieren will er den 13. Rang auf Dauer aber nicht: „Wir können es eigentlich besser.“



Mirco Müller und der TSV Grubendorf treten beim Spitzenreiter Blau-Weiß Rühren an.

Grußendorf fordert den Spitzenreiter

1. Fußball-Kreisklasse I Ohretal in Westerbeck.

Gifhorn. Der zehnte Spieltag der 1. Fußball-Kreisklasse I steht vor der Tür. Der SV Blau-Weiß Rühren hat dabei einen schweren Gegner vor der Brust: Der TSV Grubendorf reist an. Westerbeck erwartet derweil Ohretal.

SV Jembke – MTV Isenbüttel III (So., 14.30 Uhr). Letzte Woche gab es für Jembke direkt den ersten Punktgewinn nach dem Trainerwechsel – nun könnte direkt der erste Sieg folgen.

SV Westerbeck – FC Ohretal (So., 14.30 Uhr). „Westerbeck wird die Kurve kriegen wollen, daher viel gegen uns investieren“, überlegt FC-Trainer Maik Nicoll. „Dafür kehrt bei uns Rasmus Banse zurück.“

SV Osloß – SV Tülow/Voitze (So., 14.30 Uhr). „Ich hoffe, dass sich meine Mannschaft gegen Tülow wieder besser präsentiert. Wir wollen uns den Frust von letzter Woche wegschießen“, gibt Osloß-Trainer Pascal Kahlert die Richtung vor.

SV Blau-Weiß Rühren – TSV Grubendorf (So., 14.30 Uhr). Gegen Rühren rechnet TSV-Coach Stefan Theuerkauf mit einer schweren Partie: „Wir sind gebeutelt, müssen uns da alles erkämpfen.“

VfL Wahrenholz II – TSV Schönwörde (So., 14.30 Uhr). „Das wird der Auftakt für harte Wochen mit komplizierten Aufgaben“, ist TSV-Trainer Baris Oskay überzeugt. Ein erfolgreicher Auftakt wäre dementsprechend viel wert für die Schönwörder.

SV Eischott – SV Barwedel (So., 14.30 Uhr). Nach furiosem Start ging es für Eischott zuletzt abwärts – der Negativtrend soll nun gegen Barwedel getrennt werden.

TuS Ehra-Lessien – FC Germania Parsau (So., 14.30 Uhr). „Das wird ein ganz schweres Spiel auf dem kurzen Platz“, ist FC-Übungsleiter Niclas Pilz überzeugt – dessen Team ist aber momentan gut in Form. *ft*

DIE TORJÄGER

1. Kreisklasse Gifhorn I

17 Tore: Fischer (TSV Grubendorf), Müller (TSV Schönwörde).
15 Tore: Vodde (SV Tülow/Voitze).
12 Tore: Beith (TSV Grubendorf).
10 Tore: Gahrman (SV Westerbeck), Wodarsch (SV Barwedel).
9 Tore: Ahrens (SV Osloß), L. Sauer (SV Westerbeck).
8 Tore: Wendt (SV Osloß), Werner (FC Germania Parsau), Wrede (FC Ohretal).
7 Tore: Bauer (SV Osloß), Henke (FC Germania Parsau), Schmidt (SV Tülow/Voitze).
6 Tore: Kuhnt (SV Barwedel) u. a. r.



Beke List (rechts) und die SV Gifhorn empfangen den direkten Konkurrenten VfB Peine.

SVG will Negativtrend stoppen

Frauenfußball Peine kommt zu Besuch.

Gifhorn. In der Frauenfußball-Landesliga erwartet die SV Gifhorn am Sonntag (12 Uhr) den punktgleichen VfB Peine. Während Peine die letzten beiden Spiele gewann, unterlag die SV in ihren letzten zwei Begegnungen.

SV-Trainer Mark Winkelmann weiß um die Formstärke des VfB: „Peine hat sich berappelt und wird entsprechend gehalten.“ Als Spielplan gibt er vor: „Wir müssen Fehler vermeiden und unsere Chancen verwerten.“ Um die kleine Krise seines Teams zu stoppen, will Winkelmann „konzentriert weiterarbeiten und die Optionen, die wir im Training üben, auch im Wettkampf umsetzen.“ Am besten schon gegen Peine: „Wir wollen punkten, das täte unserem Selbstbewusstsein gut.“ r.

Spitzenquartett mit doppeltem Gipfelduell

1. Fußball-Kreisklasse 2 TSV beim SSV.

Von Daniel Hauer

Gifhorn. Die Top 4 sind unter sich! Der 11. Spieltag der 1. Fußball-Kreisklasse 2 steht ganz im Zeichen der Spitzenmannschaften: Der Tabellenerste Müden empfängt den Zweiten Triangel – der Dritte Kästorf trifft auf den Vierten Hillerse.

SV Westerbeck II – SV Calberlah II (So., 12.30 Uhr). „Zuletzt mussten wir stets mit einer Notelf antreten“, erklärt Heim-Trainer Maruf Erdal den Abwärtstrend der letzten Wochen: „Ich weiß nicht, wann es sich ändert. Gegen Calberlah wird es jedenfalls kein Selbstläufer.“

MTV Gifhorn II – TuS Ahnsen (So., 12.30 Uhr). „Es ist schon außergewöhnlich, was in dieser Liga passiert“, findet MTV-Coach Osman Özdemir. Sein Team rutschte vergangene Woche von Platz 1 auf

DIE TORJÄGER

1. Kreisklasse Gifhorn 2

15 Tore: T. Spillecke (SV Triangel).
12 Tore: Jo. Ackermann (Triangel), Wiedenroth (TuS Müden/Dieckh. II).
7 Tore: Grenz (SV Westerbeck II), Kalotrapesis (MTV Gifhorn II), Nolte (TuS Müden/Dieckh. II), Rustemi (SSV Kästorf II), Ustaoglu (SV Gifhorn II).
6 Tore: Brandes (TSV Hillerse II), Grünhage (VfL Rötgesbüttel).
5 Tore: Conrad (TuS Müden/D. II), Joos (TuS Ahnsen), Severin (SV Wedes-Wedel).
4 Tore: Feldmann, Kraut (beide TuS Ahnsen), Meyer (TuS Neudorf-Platendorf II), Ullrich (Calberlah II) u. a. r.

Rang 5 ab. „Ich hoffe, dass wir mit einem Dreier oben wieder angreifen können“, so Özdemir.

VfB Gravenhorst – SV Gifhorn II (So., 12.30 Uhr). Gravenhorst hat sich gefangen: 10 Zähler aus den letzten 5 Spielen stehen zu Buche. „Wir sind motiviert und wollen unsere Serie fortführen“, sagt VfB-Akteur Anton Pfeifer.

TuS Neudorf-Platendorf II – VfL Rötgesbüttel (So., 12.30 Uhr). „Die letzten Wochen haben wir viel Pech gehabt. Ich hoffe, dass wird abgelegt“, sagt TuS-Coach Marcus Helms und betont: „Wir müssen gewinnen. Doch wir lassen den Kopf nicht hängen.“

TuS Müden-Dieckhorst II – SV Triangel (So., 14.30 Uhr). „Gegen Müden haben wir uns die letzten Jahre immer schwergetan“, erinnert sich SV-Trainer Robert Müller, der bei seinem Team zuletzt wieder eine Leistungssteigerung festmachte: „Auch vom Kampf her war es schon wieder besser als vorher.“ Müdens Spielertrainer André Wiedenroth erwartet ein „Fifty-Fifty-Spiel. Aber ich würde untertreiben, wenn ich nur einen Punkt mitnehmen will.“

SSV Kästorf II – TSV Hillerse II (So., 14.30 Uhr). „Unser Sieg beim MTV letztes Wochenende war ein Ausrufezeichen. Wir gehen mit breiter Brust ins Spiel gegen Hillerse“, erklärt Kästorfs Co-Trainer Marcel Neumann. Aufseiten der Hillerter wird der Sieg angepeilt: „Wenn möglich, wollen wir die drei Punkte“, meint Co-Trainer Can Özcan: „Beide Teams sind auf Augenhöhe – die Tagesform ist entscheidend.“



Neben Dennis Friedenstab kann sich beim Landesturnier vor allem Alicia Molitor Chancen auf eine gute Platzierung ausrechnen.

Molitor und Co. müssen in ungewohnter Umgebung ran

Badminton Rangliste beim BV Gifhorn.

Gifhorn. Am morgigen Sonntag (ab 10 Uhr) ist der BV Gifhorn Ausrichter der niedersächsischen A-Rangliste O19 im Einzel. In der OHG-Halle im Brandweg kann das Turnier allerdings nicht wie gewohnt stattfinden.

Randalierer hatten in der Nacht zu Mittwoch in der Halle gewütet, ein Trampolin in Brand gesetzt und damit den Hallenboden beschädigt. Das sorgte für reichlich Ärger beim Verein und kurzfristig musste sich der BVG eben auch mit der Suche nach einem neuen Veranstaltungsort befassen (wir berichteten) – und hat diesen in der IGS-Halle am Lehmweg in Gifhorn gefunden.

Zur Auswahl standen so kurzfristig zudem die Westerbecker Schulsportthalle oder sogar ein Umzug nach Nienburg. Erst am Freitag wurden die Organisatoren um Schriftführerin Andrea Krüger und Jugendwart Dennis Friedenstab fündig. BVG-Trainer Hans

Werner Niesner hofft, dass der Hallenboden in der OHG-Halle am Brandweg zumindest in einer Woche wieder instand gesetzt ist, wenn Punktspiele der 2. und 3. Mannschaft anstehen.

Die größten Hoffnungen beim Ranglistenturnier dürfen sich Zweitliga-Akteur Friedenstab und Alicia Molitor machen. Letztere startet auf Landesebene allerdings nicht für den BVG, sondern für ihren Heimatverein MTV Nienburg. Gleiches gilt bei Lena Moses, die für den Altwarmbüchener BC antritt. Hans Werner Niesner: „Dennis Friedenstab hat sicherlich die größten Chancen. Für alle anderen gilt es, Ranglistenpunkte zu sammeln.“ Teilnehmen werden in Damen- und Herreneinzel jeweils 16 Starter.

Die weiteren Gifhorer Teilnehmer sind Hagen Hentschel, Peter Thiele, Oliver Gehrke, Jennifer Thiele, Yvonne Bockemüller, Lisa Andres und Linn Brunke. *hot*